



25.07.25

Lukas 9, 10-17: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Ein **Apostel** ist eine Person, die direkt von Jesus dazu beauftragt wurde, das Evangelium, die gute Nachricht von Jesus und dem Kommen seines Reiches an andere weiterzugeben. Mit den Aposteln sind hier die Jünger von Jesus gemeint. Jesus hatte sie vor einiger Zeit (Verse 1-6) jeweils zu zweit losgeschickt, um Menschen vom Kommen des Reich Gottes zu erzählen und Kranke gesund zu machen (V. 2+6).

Betsaida ist ein Ort am See Gennezareth, aus dem einige der Jünger ursprünglich kommen. Der Ortsname bedeutet „Fischhausen“ oder „Haus der Fischerei“.

Es sind bei weitem mehr als 5000 Menschen zu versorgen, da nur die Männer ohne Frauen und Kinder gezählt wurden.



Gruppenaktivität

Lest den Text in verteilten Rollen:

Erzähler // Jesus // Jünger

In diesem Bibeltext finden sich ganz viele Emotionen und Reaktionen. Sucht zu jedem Vers eine Emotion bzw. Reaktion. Überlegt, wie es den Jüngern, Jesus und den vielen Menschen gerade geht und haltet die Emotion und wie sie handeln, in 1-2 Adjektiven fest.

(Bsp.:

Vers 10: **Jünger** berichten *begeistert*, suchen nach Ruhe, sind *erschöpft*

Vers 11: **Menschen** sind *aufgeregt* und *suchend*, **Jesus** reagiert *mitfühlend*, *hilfsbereit* usw.)



Fragerunde

- Warum folgen Menschen Jesus nach? Was motiviert sie, Jesus zu folgen? (Vers 11)
- Was haltet ihr vom Auftrag, den Jesus seinen Jüngern gibt? (V.13) Warum vermutest du, gibt Jesus so einen eigentlich unlösbaren Auftrag?
- Was bist oder wärest du bereit zu teilen?
- Welches Geheimnis lehrt Jesus seinen Jüngern an diesem Tag?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo Jesus kleinen Einsatz zu großem hat werden lassen

oder

Etwas zum Thema **KLEIN WIRD GROß** erzählen:

Es ist schon verrückt. Die vielen hungrigen Menschen, die müden Jünger und Jesus, der die Nöte und Bedürfnisse aller sieht. In dieser Geschichte erleben wir müde und erschöpfte Jünger nach einem tagelangen Einsatz. Wir begegnen ungeduldigen, neugierigen, erwartungsvollen und kranken Menschen. Und da ist ein mitleidender und zugewandter Jesus, der alle sieht und ihnen geben will, was sie brauchen. Die Aufgabe, die Jesus seinen Jüngern gibt, ist ganz schön verrückt und eine unlösbare Aufgabe. Jesus zeigt: Es kommt nicht auf viel an, sondern auf Vertrauen. Vertrauen zu ihm. Er kann aus wenig viel machen, so dass am Ende mehr als am Anfang da ist. Aber er möchte, dass wir daran beteiligt sind. Was bringst du mit? Aus einem bisschen an Essen, Zeit, Kraft, Trost, einem freundlichen Lächeln, Begabungen, Gebeten, guten Worten, etwas Geld, etwas Mut... wird so viel mehr, wenn ich und du es Jesus nur zur Verfügung stellen und ihm zutrauen, dass er aus etwas viel macht. Vielleicht probieren wir es heute einfach aus. Was willst du Jesus geben und für andere einsetzen?



Sonstiges

Das Lied „Alles, was ich hab“ erinnert daran, dass wir von Gott beschenkt werden. So können wir auch von dem, was wir haben oder können an andere abgeben:

<https://www.youtube.com/watch?v=rMGM7gzRcxk>

Ein animiertes Video von „Saddleback Kids Berlin“ gibt es passend zur Geschichte hier:

https://www.youtube.com/watch?v=1_cd_4sG7Ts

